

Bericht Schulausschuss**19.11.2009****1. Schulraum**

- Innenrenovierung : Die Innenrenovierung wurde im vergangenen Schuljahr zur Zufriedenheit aller vor der Qualitätsanalyse abgeschlossen.
Bedingt durch einen weitem Schülerrückgang hat sich die räumliche Situation weiter entspannt. Somit konnten für die Übermittagbetreuung, die wegen des notwendig gewordenen nachmittäglichen Pflichtunterrichts eingerichtet wurde, zwei Räume zur Verfügung gestellt werden.

2. Schülerzahlen

- Ende des vergangenen Schuljahres 162
- Entlassungen im Schuljahr 2008/2009: 22

Hauptschulabschluss Klasse 9 -----	4 Schüler/innen
Abschluss Förderschule 10 -----	12 Schüler/innen
Klasse 9 -----	6 Schüler/innen
- Es wurden 55 Verfahren zur Feststellung sonderpädagogischen Förderbedarfs durchgeführt (AO-SF)
- Neu aufgenommen wurden 16 Schülerinnen und Schüler in die Klassen 1 bis 9
Dabei waren zwei Schulanfänger.
- Aktueller Schülerstand 150 / Davon haben 28 Schüler/innen den Förderschwerpunkt „Emotionale und soziale Entwicklung.
- Schüler anderer Nationalitäten 22,6 %
- Schüler mit Zuwanderungsgeschichte 31 %
- Religionszugehörigkeiten: 72 ev / rk 18/ isl 33 / ohne 25 / andere 1

3. Stellenbesetzung

- Bedarf: Eine Stellenberechnung des Ministeriums für das Kompetenzzentrum liegt noch nicht vor. Es ist zum jetzigen Stand davon auszugehen, dass eine Unterbesetzung vorliegt und Ausschreibungen erfolgen müssen.
- Besetzung momentan 17,5 Lehrerstellen (= 20 Lehrerinnen und Lehrer)
- Mangelfächer: Physik/Chemie, Religion und Musik
- Ein Kollege geht im Januar 2010 in die Elternzeit. Die Stelle wird für den Zeitraum ausgeschrieben

4. Pädagogische Arbeit / besondere Angebote

- Durchschnittliche Klassengröße: 13,6
- Einrichtung von Pflichtunterricht am Nachmittag und Sicherstellung einer entsprechenden Übermittagbetreuung .

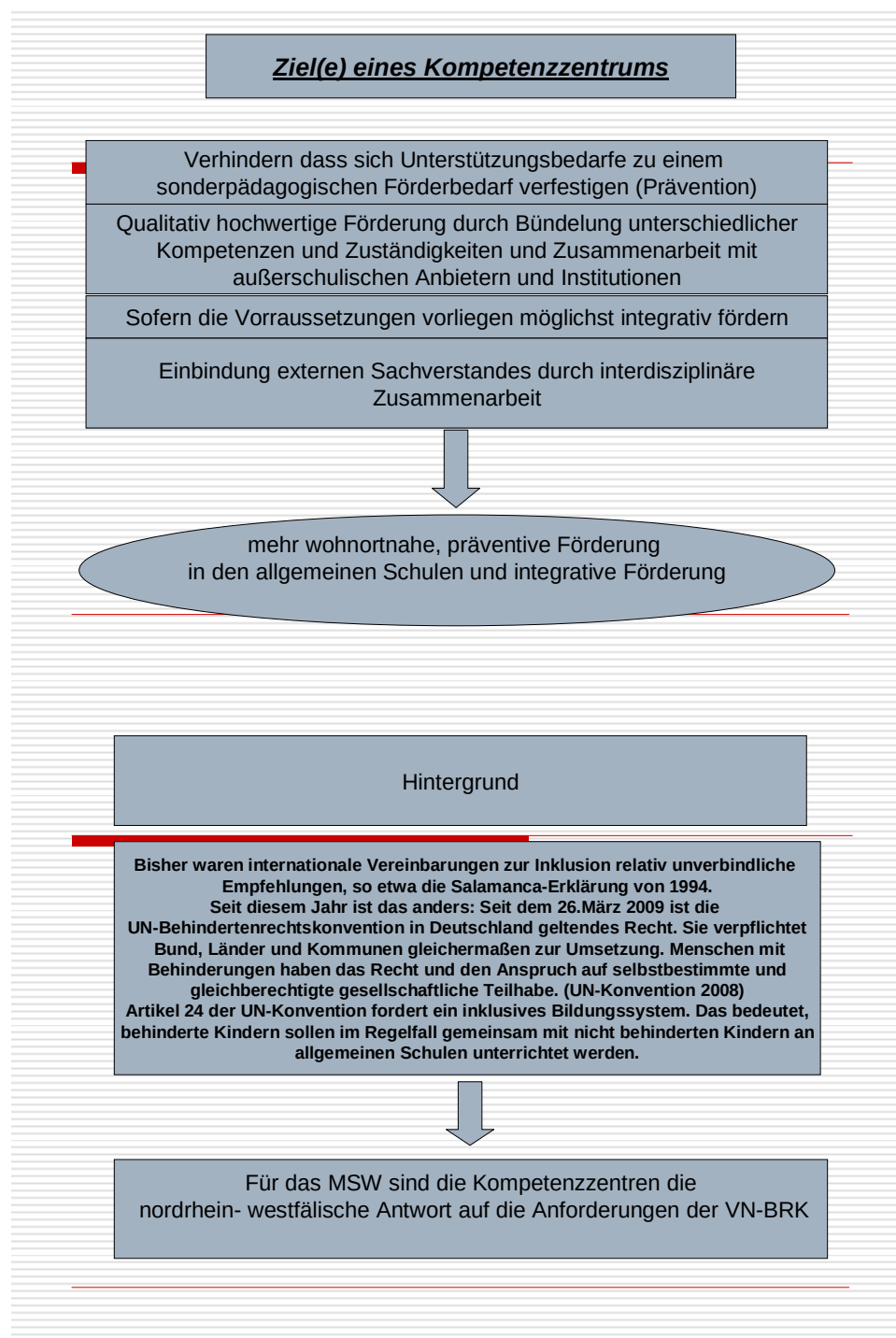
- Besondere Maßnahmen:
fit and food, spezielle Mädchen und Jungenförderung in Klasse 7, Sondersport für Jungen, Schwimmen für „ältere“ Nichtschwimmer, Radfahrprüfung, Englisch, Sprachförderung von Migranten (15 Uwstd.), Berufswahlorientierung (Sonderpraktika, Kooperationsvertrag mit der Agentur für Arbeit), Computer (Grundlagen Word)
Inwieweit noch Mofakurse angeboten werden können ist noch in der Klärung, da die Prüfungen grundsätzlich nur noch über den TÜV erfolgen.
- Rückführungen – 1 Schüler mit Beginn des Schuljahres 2009/10 an die Hauptschule kamen

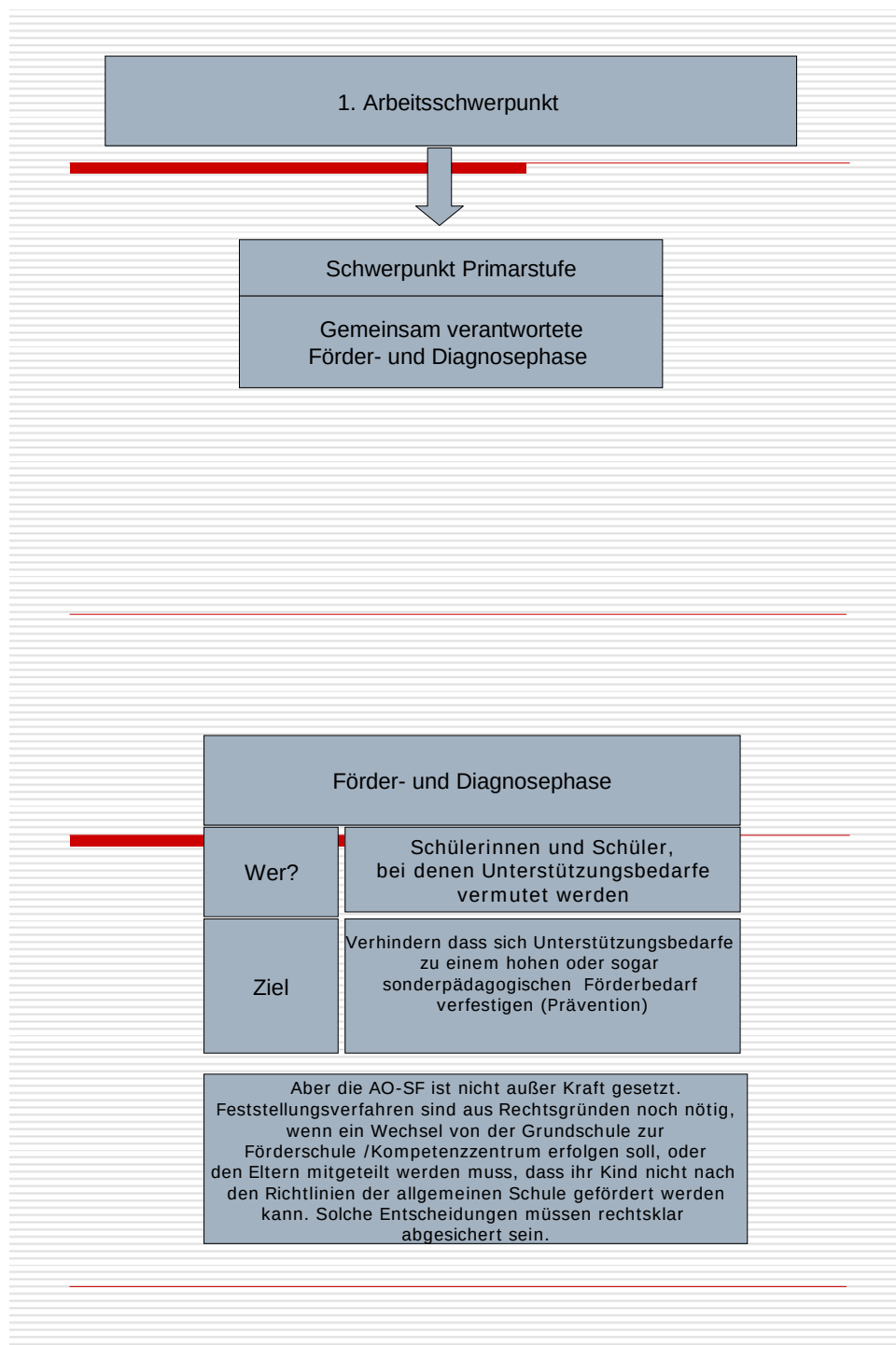
5. Schulentwicklung

- Erfolgreiche Bewerbung zur Rezertifizierung des Berufswahlsiegels . Auf Grund der Weiterentwicklung der Maßnahmen zur Berufsorientierung wurde das Siegel erneut, jetzt bis 2013, verliehen.
- OGGS – Zunahme auf momentan 30 Schülerinnen und Schüler. Dies entspricht einem Prozentsatz von ca. 50 % der in Frage kommenden Schülerinnen und Schüler.
- Erweitertes Unterrichtsangebot am Nachmittag. – Montags, Mittwochs und Donnerstags erfolgt ab der Klasse 7 ein erweitertes Unterrichtsangebot. Für die vorgesehene Mittagspause (60 Minuten) steht zusätzliches Hauswirtschaftspersonal für die Essensausgabe und eine pädagogische Fachkraft für die Beaufsichtigung und für besondere Angebote zur Verfügung. Bedingt durch den Schülerrückgang konnte auf einen Klassenraum verzichtet werden, der für die Essensausgabe rechtzeitig, schülergerecht und funktional ausgestattet werden konnte. Ein weiterer Raum musste aufgrund der Schülerzahl am Nachmittag für eine Betreuung frei gezogen werden
- Teilnahme am Pilotprojekt : Kompetenzzentrum für sonderpädagogische Förderung (KsF) .
- An der Hauptschule wurde eine sonderpädagogische Fördergruppe eingerichtet (8 Schülerinnen und Schüler). Eine Kollegin und ein Kollege sind mit einer Gesamtstundenanzahl von 20 an die Hauptschule abgeordnet um gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen der Hauptschule eine schüleradäquate Förderung sicherzustellen.

Die Käthe-Kollwitz-Schule als Kompetenzzentrum für sonderpädagogische Förderung

- Der Genehmigungserlass liegt bisher noch nicht vor. Somit fehlt der Käthe-Kollwitz-Schule momentan noch der rechtsverbindliche Handlungsrahmen
- Verbunden mit dem Genehmigungserlass ist noch eine Stellenberechnung. Berechnungsgrundlage ist die Zahl aller Schülerinnen und Schüler die im vergangenen Schuljahr im Einzugsbereich der Schule sonderpädagogisch gefördert wurden. Die Lehrerstellenzahl wird auf der genannten Basis zunächst für drei Jahre festgeschrieben, unabhängig von der Schülerzahlentwicklung.





- Ablauf und Verfahren von Förder- und Diagnosephase sind mit der Schulaufsicht abgesprochen.
- Die Käthe-Kollwitz-Schule als Kompetenzzentrum für sonderpädagogische Förderung wird die Arbeit mit dem genannten ersten Arbeitsschwerpunkt aufnehmen auch wenn der Genehmigungserlass noch nicht vorliegt.

Qualitätsanalyse Mai 2009

- Das Kollegium erkennt sich in dem Ergebnis der QA wieder. Die Bereiche, die nach Auffassung der Beteiligten an Schule wichtig waren und sind, wurden als Stärken identifiziert.
- Auch seitens der Schulaufsicht wurde eine positive Rückmeldung gegeben. Handlungsbedarf für kurzfristige Zielvereinbarungen wurde nicht gesehen.



Als Handlungsfelder, die optimiert werden können, wurden identifiziert:

- Evaluation
- Schulinternes Curriculum
- In der Unterrichtsentwicklung Förderung von Selbständigkeit und fachlicher Selbstkontrolle